

Skyguide senkt Anfluggebühren in Genf und Zürich per 1. Oktober 2011

Genf, 30. September 2011. Die Schweizer Flugsicherung skyguide senkt die Anfluggebühren auf den Flughäfen Genf und Zürich per 1. Oktober 2011. Der neue Tarif gilt für alle Flugzeuge über 5 Tonnen, mit Ausnahme von Schulungsflügen nach Sichtflugregeln bis 30 Tonnen.

Tiefere Anfluggebühren im 2011 und 2012

Ab 1. Oktober werden die Anfluggebühren um rund 9 Prozent gesenkt. Über das ganze Jahr betrachtet, entspricht dies einer Reduktion von 2,3 Prozent gegenüber dem bisherigen Tarif. Für 2012 ist eine weitere Senkung von rund 3 Prozent vorgesehen. Von den tieferen Anfluggebühren profitieren rund 92 Prozent des Anflugverkehrs in Genf und Zürich. Davon ausgenommen sind die Leichtaviatik (1 bis 5 Tonnen Gewicht) und Schulungsflüge nach Sichtflugregeln (bis 30 Tonnen), für die bis auf Weiteres ein Sondertarif zur Anwendung kommt.

Aufhebung des Briefmarkenprinzips

Die Reduktion der Anfluggebühren ist eine direkte Konsequenz der letztes Jahr erfolgten Änderung des Luftfahrtgesetzes (LFG). Dieses sieht die Schaffung von unterschiedlichen Flugplatzkategorien vor. Die Landesflughäfen Genf und Zürich bilden dabei eine Flugplatzkategorie, alle anderen Flugplätze mit Flugverkehrsleitdienst eine andere. Die beiden Kategorien unterscheiden sich unter anderem hinsichtlich der Berechnung der Flugsicherungsgebühren. Damit wird das bisher geltende Briefmarkenprinzip, nach dem in der ganzen Schweiz eine einheitliche Anfluggebühr erhoben wird, abgelöst.

Auf den Regionalflugplätzen bleibt der Anflugtarif unverändert. Die bestehende Unterdeckung der Flugsicherungskosten wird durch die neu geschaffene Spezialfinanzierung Flugverkehr teilweise kompensiert.

skyguide
swiss air navigation services ltd
media relations
CH-1215 Genf 15

Contact:

phone: +41 22 417 40 08
e-mail: presse@skyguide.ch
internet: www.skyguide.ch

Skyguide ist verantwortlich für die Flugsicherung in der Schweiz und in einem Teil des angrenzenden ausländischen Luftraumes. Skyguide führt täglich rund 3170 und jährlich 1,16 Millionen zivile und militärische Flugzeuge durch den komplexesten und am dichtest beflogenen Luftraum Europas. Sie ist eine nicht gewinnorientierte AG im Mehrheitsbesitz des Bundes mit Hauptsitz in Genf. Skyguide erwirtschaftete 2010 einen Umsatz von über 365 Millionen Franken und beschäftigt 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 14 Standorten in der Schweiz. Zusammen mit den Flugsicherungsorganisationen in Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg und den Niederlanden ist skyguide Mitglied der FABEC-Initiative zur Schaffung eines gemeinsamen Luftraumblocks. Die Initiative hat zum Ziel, das Flugsicherungssystem in Zentraleuropa effizienter zu gestalten.
